

## **Digitale Medien / Einsatz im Unterricht**

### **Projektbeschreibung**

Die Schule besitzt drei ausgewiesene Computerräume. Einer befindet sich im Haus der Kinder, der zweite ist im Haus der Jugendlichen und der dritte steht den jungen Erwachsenen im Oberstufengebäude zur Verfügung. Die drei Räume haben jeweils 16 Arbeitsplätze. Durch Firmenspenden besitzt die Schule noch einige Laptops, die variabel eingesetzt werden können. Im neuen Selbstlernzentrum gibt es 20 feste PC-Plätze. Durch einen Beitrag des Fördervereins konnte die Oberstufe zusätzlich mit fünf Decken-Beamern ausgestattet werden. Zwei weitere Beamer befinden sich in den NW-Räumen. Deren Einsatz wurde durch Spenden unseres Sponsors GWG, Schüler des Abiturjahrgangs 13 und des Fördervereins ermöglicht. Die Koordination der digitalen Medien bezüglich Anschaffung und Einsatz, Wartung und Pflege bezogen auf die Computerräume, die Administration des pädagogischen Netzwerkes und die Betreuung der zusätzlichen Computer im Selbstlernzentrum leistet KKG-Lehrer Hans Schmitz.

### **Besonderheiten**

Obwohl sich in jedem Schulgebäude ein Computerraum befindet, werden diese auch abteilungsübergreifend genutzt, um die Räume stärker für unterrichtliche Zwecke auszulasten. Der Oberstufen PC-Raum darf jedoch nicht von SEK I – Schülern aufgesucht werden. Er steht allerdings ganztägig allen Oberstufenschülern zum selbstständigen Arbeiten zur Verfügung.

### **Ziele**

Mittlerweile ist es an jeder Schule unbestritten, dass der Computer als Werkzeug zum Lernen genutzt werden muss. Zuerst einmal sollen die Schüler in die Lage versetzt werden, mit Textverarbeitungs-Tabellenkalkulations- und Präsentationsprogrammen umzugehen. Zusätzlich sollen Computer und Internet Möglichkeiten bieten, um Arbeitsergebnisse auszuwerten, zu dokumentieren und zu präsentieren. Doch der PC soll auch selbst Lerngegenstand sein. Kenntnisse der Informatik sind notwendig und Teil der Allgemeinbildung. Wissen durch Internetrecherche zu beziehen, das muss ebenso eingeübt werden. Dies trainieren die Schüler, indem sie unterschiedliche Informationsquellen nutzen und Ergebnisse sammeln, die sie bewerten und in eigenen Worten darlegen sollen. Die Medienkompetenzentwicklung muss kontinuierlich fortgeführt werden.

### **Personengruppen**

Alle 120 Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs haben ein Jahr Unterricht im Umgang mit dem Computer. Sie werden von den jeweiligen Techniklehrern, manchmal auch Deutschlehrern und anderen unterrichtet. Sporadisch unterrichtsbezogen nutzen alle übrigen Schüler die Räume. Im AG-Bereich wird ebenfalls ein Computerkurs angeboten. Es ist angedacht, im AG-Bereich ganzjährig einen Kurs verpflichtend einzuführen. Die Hauptverantwortlichkeit obliegt, wie oben erwähnt, Medienkoordinator Hans Schmitz.

### **Erfolge / Schwierigkeiten**

Es ist sicherlich als Erfolg anzusehen, dass die Schüler ab dem 8. Jahrgang die Computer nutzen können, um Lebensläufe, Bewerbungen etc. zu schreiben. In der 10. Klasse verfassen sie mit Hilfe dieses Mediums ihre erste Facharbeit und werden von Jahr zu Jahr sicherer. Jedoch ist die Wartung der Computerräume arbeitsintensiv und setzt ein Verantwortungsgefühl für den korrekten Umgang mit den PC's voraus. Die Schüler

müssen lernen, mit den Medien sachgerecht umzugehen. Auch die Schulung im korrekten Umgang mit Sozialen Netzwerken wird seit neuestem mit einbezogen. In Informationsveranstaltungen erhalten Eltern und Schüler Infos zum sicheren Umgang mit Internet und Smartphone. (Siehe Präventionskonzept)

### **Ausblick**

Der Einsatz der Computer ist an unserer Schule also durchaus gegeben. Doch ist es nur in Kleingruppen möglich, dass die Schüler alleine einen PC nutzen. Der praktikable Weg, der hier besprochen werden muss, besteht darin, dass der Einsatz der digitalen Medien selbstverständlich wird und die Umgestaltung durch bereit gestellte materielle Unterstützung zügig voranschreitet.

### **Projektbetreuung**

Hans Schmitz ist Beauftragter für Medienkoordination der Schule. Er unterrichtet die Fächer Chemie und Erdkunde in der Sekundarstufe I und II. Er ist qualifiziert, den Lateinunterricht in der Sekundarstufe I zu erteilen. Er unterstützt die Schulleitung bei der Erstellung der Stunden- und Vertretungspläne und bei speziellen ORGA-Aufgaben.